

Bedenklichkeit gegen Baarbestellung nur eines Exemplars zur Probe begreifen zu können.

Ad 3) Concurrenz ist kein übler Sporn; wollen indeß die betreffenden Herren einen regelmäßigen, den localen Verhältnissen entsprechenden bestimmten Absatz garantiren, so bin ich desfalls zu unterhandeln bereit; daß aber die bloße Aussicht und Zusicherung der größten Thätigkeit kein Aequivalent ist für die mir angesonnene Verpflichtung, sollte meines Bedünkens leicht einzusehen sein. Ich werde Niemanden zurückweisen, der die an die Agenten zu stellenden Bedingungen erfüllt; wer sich aber zuerst der Sache bemüht, sie mit Energie und Umsicht angreift, der wird den Zweck der alleinigen Agentur auch ohne ausschließende Bedingungen erreichen durch den gewonnenen Vorsprung. Ich bin lebhaft überzeugt, für einen Gegenstand von so eingreifender Wichtigkeit und praktischem Werth Agenten von speculativem Geist außerhalb des Buchhandels genug zu finden; ich glaubte aber meinen Fachgenossen die Rücksicht der ersten Mittheilung und Vorhandschuldig zu sein, da gerade ihnen durch ihren Verkehr und Bekanntschaft mit dem geeigneten Publicum einen ansehnlichen Gewinn durch Absatz vieler Exemplare zu machen leicht werden muß. Ich bin deshalb auch gern bereit, jedem Collegen, der, ohne gerade eine Agentur zu übernehmen, sich blos zur Vermittelung von Bestellungen anbieten will, zu dem Zwecke die gewünschten Prospecte zum Behuf specieller Adressirung zukommen zu lassen, und ihn bezüglich der Bezugsbedingungen auf denselben Fuß mit den regelmäßigen Agenten zu stellen.

Mit dieser Beantwortung bisheriger Briefe
höffe ich zugleich manche erst beabsichtigte im
Voraus zu erledigen.

Schließlich noch die Bemerkung: ich halte dafür, daß seit dem mit dem Postverein eingeschöpferten Frankirungssystem für Briefe es fast der Anstand erfordert, direkte Briefe zu frankiren; ich erwarte daher auch Bestellungen postfrei; jedenfalls aber sind mir bloße Anfragen und Aussichten ohne reellen Hintergrund das Porto unfrankirter Zusendung nicht werth, und da sich der Inhalt der Briefe von außen nicht erkennen läßt, so werde ich unfrankirte Briefe uneröffnet zurückgehen lassen.

Stuttgart, 25. März 1856.

Karl Göpel.

[4210.] Für eine
Schreib-, Beichen- und Malerrequisti-
ten-Fondue.

in Oesterreich ersuche ich um Preiscourant und
Wuſter.

Painted. Friday morning, 1859.

1856.]

[4211.] Unser für *buchhändl.* Arbeiten besonder s eingerichtetes

Atelier für Colorit- u. Gouache-Malerei
halten wir zu gefl. Aufträgen bestens empfohlen. — Aufträge liefern wir franco Leipzig, und dürfen wir uns betreffs unserer Leistungen auf die Zeugnisse der meisten hiesigen Verlagsanstalten berufen.

V. Feundt & Co., artist. Anstalt
in Berlin.

Börse in Leipzig, am 31. März 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.	Course im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	142 —	Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	— — —
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102½ —			99½ — 98½
Berlin pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	— —			
Bremen pr. 100 ,ß Lsdr. à 5 ,ß	k. S. 2 Mt.	— —	Augustd'or à 5 ,ß à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		
Breslau pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	— —	Pr. Friedrichsd'or à 5 ,ß idem „ d°. And. ausl. Louisd'or à 5 ,ß nach ger. Ausmünzl. „ d°.		
Frankforta/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56½/16 —	K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück Holland. Due. à 3 ,ß auf 100		5.15 6
Hamburg pr. 300 Mk. Ben.	k. S. 2 Mt.	— —	Kaiserl. d°. d°. Bresl. d°. d°. à 65½ As „ d°. Passir d°. d°. à 65 As „ d°.		6 —
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagdet. 2 Mt. 3 Mt.	— — —	Conv.-Species u. Gulden d°. Idem 10 u. 20 Kr. d°. Gold pr. Mark fein Cöln. 3½		— — —
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	80½ — —	Silber „ d°. d°. —		— — —

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen,

Königl. Sächs. Staats-Papiere		K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 ,ß	83	à 3 % } von 1000 und 500 ,ß	85
} kleinere	—	} kleinere	—
à 3 % von 1855 von 100 ,ß	77½	d°. Staats-Schuld-Scheine à 3½ %	—
à 4 % von 1847 von 500 ,ß	97½	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—
à 4 % von 1852 } von 500 ,ß	97	d°. d°. d°. à 5%	87
do. u. 1855 } von 100 ,ß	—	d°. d°. Nat-Ant.v.1854.pr.150 fl. à 5%	87½
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 ,ß	101	d°. d°. Loose v. 1854.pr.150 fl. à 4%	110½
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		Wiener Bank-Action pr. St.	742
à 3½ % } von 1000 und 500 ,ß	86½	Leipziger d°. d°. excl. Divid. pr. 100	164
} kleinere	—	Anhalt-Dess. d°. Litt.A.u.B. à 100 ,ß d°.	139
d°. d°. Sächs. Schles. E.-B.-C.		d°. d°. C.inQuitthog. d°.	122½
à 4 % à 100 ,ß	99	Braunschwg. d°. à 100 ,ß d°.	145½
Leipziger Stadt-Obligationen		Weimarsche d°. d°. d°.	114
à 3 % } von 1000 und 500 ,ß	—	Lpz.-Dresd. Eisenh.-Act. à 100 ,ß pr. 100	257½
} kleinere	—	Löbau-Zittauer d°. à 100 ,ß pr. 100	63½
d°. d°. d°. à 4%	—	Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,ß pr. 100	322
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 ,ß	88½	Thüringische d°. à 100 ,ß pr. 100	—
à 3½ % } v. 100 u. 25 ,ß	—	Berlin-Anhalter d°. à 200 ,ß pr. 100	—
d°. à 3½ % } v. 500 ,ß	—	Berlin-Stettiner d°. à 100 u. 200 ,ß pr. 100	—
} v. 100 u. 25 ,ß	—	Köln-Mindener d°. à 200 ,ß pr. 100	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	—	Altona-Kieler d°. à 100 Sp. à ½ ,ß d°.	—
d°. d°. d°. à 3½ %	94	Noten der K. K. Oestr. pr. Nat.-Bank	
d°. d°. d°. à 4%	99½	pr. fl. 150	100
Lipzig - Dresdener Eisenbahn-Partial-		Kurhessische, Anh. Cöthen u. Bernburg,	
Obligationen à 3½ %	104½	Schwarzbr., Rudolstadt u. Meiningen-	
d°. d°. d°. Schuld-Scheine 1854	98½	sche Cassen-Anweis. à 1 u. 5 ,ß	99
Thüringische Eisenb. - Priorit.-Obligat.		Andere div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ,ß	99
à 4½ %	100½		

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das liter.-artist. Eigentumrecht in der Schweiz. — Lemperz, Heinr., Bilderhefte zur Geschichte d. Bücherhandels u. s. w. Jahrg. 1856. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 4086—4211. — Börse in Leipzig, am 31. März 1856.

Ulboth 4208.	Gillis & S. 4132.	Bercher 4140.	Schindler 4100.
Anonyme 4090—93. 4174.	Glonner 4139.	Beyvjohn in S. 4133.	Schmidt in S. 4146.
4176—78. 4184. 4206.	Gnuse 4158.	Linde 4114.	Schmidt in N.-D. 4204.
Wöhr & S. 4143.	Göpel 4209.	Marcus in S. 4165.	Schoeninger 4164.
Baedeker in S. 4106.	Gessling 4115.	Mathi 4145.	Schulze, W. in S. 4162.
Baedeker in N. 4102.	Gummi's Buch. 4126.	Mayer, G. in S. 4136.	Seeliger 4199.
Bangel & S. 4104.	Gumprecht 4088.	Weidinger S. & S. 4201.	Sramer 4099.
Baensch in S. 4089.	Hanke 4188.	Menhold & S. 4194.	Springer 4151.
Pechholz 4118. 4166.	Hedenhauer 4149.	Meißner, O. in S. 4157.	Stehert 4134.
Besser'sche Buchb. 4200.	Hertz 4173.	Mende 4113.	Stiller in S. 4160.
Bethge 4124.	Hes in Q. 4121. 4138.	Meyri 4127.	Taubenitz, B. 4112.
Brauns 4159.	Hinstorff in W. 4175.	Neumann in S. 4117.	Thimm 4198.
Brockhaus 4108. 4141.	Hülfemann 4181. 4183.	Dehmigle's Buch. 4168.	Leutwein'sche Buch. 4095.
Chelius 4185.	Huth 4147.	Drell S. & S. 4087.	Verlags-Amt., Allg. Drsfr.
Glas 4148.	Jacewicz 4116. 4170.	Deister 4142.	4109. 4196.
Dorfanzeiger, Ppjg. 4190.	Jacob 4154.	Reimer, D. 4155.	Verlags-Gempteir in S.
Dunder, S. 4191.	Jante 4110.	Ritter 4137.	4128.
Eisen 4192.	Junge 4169.	Riebel's Verl. in S. 4111.	Voigt in W. 4172.
Erie 4144.	Reil 4197.	Riebel's Buch. in S. 4182.	Wangler 4098.
Ernst & R. 4202.	Klinckow 4129.	Roeder 4207.	Weigel, L. O. 4094. 4100.
Erhardt & G. 4211.	Kniep 4152.	v. Rohben 4161.	4156. 4185.
Filtsch 4203.	Röhler in S. 4131. 4153.	Rottig 4120.	Weigmann 4130.
Kleischer, S. 4195.	4187. 4210	Römnay 4125.	Weller in Dresden 4205.
Körster in W. 4101.	Rollmann in N. 4171.	Salomon 4167.	Werl 4107.
Kriedländer & S. 4189.	Kreidel 4193.	Schaber 4097.	Windrecht 4086. 4179—80.
Gall 4096.	Runze in D. 4122. 4163.	Schaub 4123.	Wolf in D. 4119.
Gersdorff 4135.	Ranke in D. 4105.	Scheube 4103.	

Berantwortlicher Redakteur: Julius Kraus. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: A. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.